



**Schnell hatten die Kinder den Nikolaus und die beiden Engel umringt, von denen sie gegen Gedichte kleine Geschenke bekamen.**

Foto: Norbert Schmiedel

in Lipporn, das wäre doch schön“, zeigte sich auch bei Ekkehard Schwamb eine leise Hoffnung. Früher gab es auch einen Stand mit Geschenkartikeln, der sich aber als nicht rentabel erwiesen hatte. Jetzt war wieder ein Stand mit Schmuck verschiedener Fertigungen dabei.

Weihnachtsplätzchen und Weihnachtsgebäck blieb nicht lan-

ge in den Regalen bei „Lenas Knusperbude“ liegen. Der Höhepunkt des Weihnachtsmarktes aber war die Ankunft des Nikolauses mit seinen beiden Engeln Alica (8) und Sophie (13) und seinem weißen Rentier. Schnell waren die Drei umkreist und Gedichte wurden aufgesagt, was mit kleinen Gaben belohnt wurde. Das Rentier ließ

sich äußerst geduldig streicheln, sogar auf ihm reiten konnten die Kinder. Ob aber die Kleinen den Nikolaus verstanden haben, sie mögen weniger am Computer spielen und surfen oder vor dem Fernseher sitzen, sich dafür mehr in der frischen Luft bewegen und nicht zu viele Süßigkeiten essen, sie sollen in der Schule fleißig und zu Hause

brav sein, das erschloss sich aus ihren Gesichtern nicht so direkt. Die hohe Besucherzahl darf auch in diesem Jahr als Indiz gelten, den nächsten Weihnachtsmarkt im kommenden Jahr schon gedanklich vorzubereiten. „Das ist unsere Absicht“, meinte der Ortsbürgermeister. „Unser Weihnachtsmarktteam ist sehr fleißig und kreativ.“